

Mogelpackung Ganztag

Beitrag von „Seepferdchen“ vom 27. Mai 2019 12:21

Das Problem ist doch wie immer, dass nicht genügend Geld in die Hand genommen wird, um das Ganze umzusetzen.

Egal ob freiwillige HA-Betreuung oder gebundener Ganztag mit Übungsstunden, meines Erachtens scheitert es einfach an der Betreueranzahl. Für die Chancengleichheit wäre es extrem wichtig eine qualitativ hochwertige Hausaufgabenbetreuung anzubieten. Bei 20-30 Kindern in einer Gruppe und maximal zwei Betreuern ist das meines Erachtens aber nicht möglich. Ich habe bei mit in der Schule in den HA-Stunden immer gemerkt, das schwächere Schüler extrem davon profitieren, wenn ich mich nochmal mit ihnen in Ruhe zusammensetze. Das schaffe ich in einer Doppelstunde aber maximal mit 2-3 Schülern und dann muss ich währenddessen ja noch dafür sorgen, dass die restlichen Schüler ruhig und konzentriert arbeiten.

Insofern merke ich bei meinen eigenen Kindern, dass es effektiver ist, wenn sie zuhause die HA machen - aber wir können sie dabei natürlich auch unterstützen.

Ich habe außerdem das Gefühl, dass der gebundene Ganztag mal abgesehen von den Problemen bei der Betreuung in den HA- oder Übungsstunden, zusätzlich nicht das erreicht, was er erreichen will - nämlich eine sinnvolle Anordnung von Unterricht, Entspannung und Übzeit. Bei mir an der Schule sind die Schüler mitlerweile nur noch genervt vom Ganztag - kein Wunder die Arbeitsgemeinschaften sind nicht mehr frei wählbar, sondern müssen im Klassenverband erledigt werden.

Viele Grüße
Seepferdchen